

PRESSEMITTEILUNG

R-haltenswert startet mit BeEQC eine Beteiligungs-App und untersucht die Wahrnehmung der Weltmeisterschaften in Aachen

Stuttgart, 6. August 2026

Wie wird Pferdesport von der breiten Community wahrgenommen? Sehen Zuschauer, Fachpersonen und ausgewählte Experten dieselben positiven Entwicklungen und kritischen Situationen – oder entstehen deutliche Unterschiede?

Mit der eigens entwickelten Beteiligungs-App **BeEQC** startet R-haltenswert den zweiten Teil seines Aachen-Projekts. Die Anwendung wird während der Weltmeisterschaften erstmals öffentlich eingesetzt, ist jedoch langfristig für Veranstaltungen auf allen Ebenen des Pferdesports konzipiert – von regionalen Meisterschaften bis zu internationalen Großereignissen.

BeEQC wird mehrsprachig aufgebaut, damit die Anwendung künftig auch bei internationalen Veranstaltungen und von Teilnehmern aus unterschiedlichen Ländern genutzt werden kann.

Während der Weltmeisterschaften können mit BeEQC Beobachtungen aus unterschiedlichen Perspektiven strukturiert erfasst und später getrennt ausgewertet werden.

Ergänzend führt R-haltenswert drei Befragungen zur allgemeinen Wahrnehmung des Pferdesports durch: vor Aachen, während der Weltmeisterschaften und nach deren Abschluss.

Untersucht werden soll damit auch, welchen Einfluss ein internationales Großereignis auf das Vertrauen in den Pferdesport und seine öffentliche Wahrnehmung hat.

Ziel ist es, besser zu verstehen, welche Bilder bei den Menschen ankommen, welche sportlichen Qualitäten unmittelbar sichtbar werden und an welchen Stellen der Pferdesport mehr erklären, genauer hinschauen oder bestehende Strukturen überprüfen sollte.

Die gesellschaftliche Akzeptanz des Pferdesports ist nicht selbstverständlich. Seine Social Licence muss jeden Tag neu verdient werden.

Drei unterschiedliche Perspektiven

BeEQC unterscheidet drei Teilnehmergruppen:

- die breite Community,
- Fachpersonen mit Namen und Angabe der jeweiligen Qualifikation,
- ausgewählte und von R-haltenswert zugelassene Experten.

Die Ergebnisse werden zunächst getrennt betrachtet und anschließend miteinander verglichen.

„Uns interessiert nicht nur, was während Aachen geschieht, sondern was unterschiedliche Menschen darin sehen“, erklärt Viktoria Auracher, Gründerin von R-haltenswert. „Besonders aufschlussreich wird sein, wo die Wahrnehmungen übereinstimmen – und wo sie auseinandergehen.“

Wenn Community, Fachpersonen und Experten dieselben Situationen unterschiedlich wahrnehmen, stellt sich die Frage, ob Wissen fehlt oder der Pferdesport transparenter und verständlicher erklären muss.

Wenn verschiedene Gruppen übereinstimmend dieselben positiven Merkmale erkennen, zeigt dies, welche sportlichen Qualitäten sichtbar und glaubwürdig vermittelt werden. Wiederholen sich dagegen ähnliche kritische Beobachtungen, sollten die entsprechenden Bereiche näher analysiert werden.

„Unterschiedliche Wahrnehmung ist ein Kommunikationsauftrag. Gemeinsame kritische Wahrnehmung ist ein Prüfauftrag“, sagt Auracher. „Genauso verdient aber auch gemeinsame positive Wahrnehmung Aufmerksamkeit.“

Beobachtungen vor Ort und über Übertragungen

Teilnehmer können angeben, ob ihre Beobachtung vor Ort oder über Livestream beziehungsweise Fernsehen erfolgt ist. Außerdem wird zwischen Vorbereitung beziehungsweise Abreiten und der eigentlichen Prüfung unterschieden.

Damit eine Eingabe in die Auswertung einfließt, müssen mindestens drei unterschiedliche Pferd-Reiter-Paare erfasst werden. Damit soll die Konzentration auf ein einzelnes Paar vermieden und der Blick auf mehrere Beobachtungen gelenkt werden.

Im Mittelpunkt stehen wiederkehrende Wahrnehmungen und übergreifende Muster. Einzelne Pferd-Reiter-Paare werden im Rahmen der Auswertung nicht öffentlich hervorgehoben.

BeEQC ersetzt weder veterinärmedizinische Diagnosen noch die Bewertung durch Richter, Stewards oder andere Offizielle. Die App dient dazu, unterschiedliche Wahrnehmungen strukturiert sichtbar zu machen.

„Wir bewerten nicht die Arbeit der Richter“, betont Auracher. „Wir erfassen, was die Öffentlichkeit sieht – und genau diese Wahrnehmung entscheidet mit darüber, ob Pferdesport gesellschaftlich akzeptiert bleibt.“

Drei Umfragen rund um Aachen

Parallel zum Start von BeEQC beginnt am 6. August die erste allgemeine Befragung zur Wahrnehmung des Pferdesports vor den Weltmeisterschaften.

Eine zweite Befragung folgt während Aachen. Nach Abschluss der Veranstaltung untersucht eine dritte Umfrage, welche Eindrücke geblieben sind und ob sich die Wahrnehmung des Sports verändert hat.

App und Umfragen erfüllen dabei unterschiedliche Aufgaben: BeEQC erfasst konkrete Beobachtungen während des sportlichen Geschehens. Die Befragungen untersuchen die übergeordnete Wirkung der Weltmeisterschaften auf das Bild des Pferdesports.

Für unterschiedliche Ebenen des Pferdesports entwickelt

BeEQC ist nicht ausschließlich für internationale Großereignisse konzipiert. Das System kann grundsätzlich bei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen genutzt werden – von einer Kreismeisterschaft oder einem regionalen Turnier bis hin zu Deutschen Meisterschaften, Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen.

Die Grundfrage bleibt dabei dieselbe:

Was nehmen Zuschauer, Fachpersonen und Experten wahr? Wo stimmen ihre Beobachtungen überein? Und wo entstehen Unterschiede, die genauer erklärt oder untersucht werden sollten?

Aachen bildet damit den Auftakt für ein mehrsprachiges Instrument, das die Wahrnehmung des Pferdesports langfristig und auf unterschiedlichen sportlichen Ebenen sichtbar machen kann.

Verbindliche Regeln für eine faire Beteiligung

Für die Teilnahme gelten verbindliche Fairness- und Nutzungsregeln.

Beobachtungen sollen sachlich formuliert werden. Persönliche Abwertungen, Unterstellungen oder Kampagnen gegen einzelne Beteiligte sind ausgeschlossen.

R-haltenswert erreichen über das gesamte Jahr hinweg regelmäßig Videos und Hinweise aus der Community. Wir sichten diese Einsendungen intern, um Beobachtungen nachzuvollziehen, wiederkehrende Fragestellungen zu erkennen und mögliche Themen fachlich einzuordnen.

Das zugesandte Material wird von R-haltenswert nicht veröffentlicht und nicht zur öffentlichen Darstellung einzelner Personen oder Pferd-Reiter-Paare genutzt.

„Das Projekt richtet sich nicht gegen Reiter, Richter, Stewards, Veranstalter oder Verbände“, betont Auracher. „Wir möchten verstehen, wie Pferdesport wahrgenommen wird, welche Entwicklungen überzeugen und wo Gesprächs- oder Handlungsbedarf besteht.“

R-haltenswert lädt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), die Fédération Equestre Internationale (FEI) und den Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) ausdrücklich ein, den weiteren Prozess fachlich zu begleiten, Rückfragen zu stellen, eigene Perspektiven einzubringen und gemeinsam Standards für eine faire und nachvollziehbare Beobachtung weiterzuentwickeln.

BeEQC und die begleitenden Umfragen bilden den zweiten Teil des Aachen-Projekts von R-haltenswert.

Bereits am 30. Juli hatten R-haltenswert und Fair zum Pferd | Dressur-Studien ihre gemeinsame Begleit-Berichterstattung unter dem Titel **„Das Pferd. Der Sport. Die Zukunft.“** angekündigt.

Weitere Informationen zu BeEQC, zur Teilnahme und zu den Befragungen werden über die Kanäle von R-haltenswert veröffentlicht.

Projekt:

R-haltenswert Aachen 2026

Name der App:

BeEQC

Start von BeEQC und der ersten Befragung:

6. August 2026

Sprachen:

BeEQC wird mehrsprachig aufgebaut

Teilnehmergruppen:

Community, Fachpersonen und ausgewählte Experten

Beobachtungswege:

vor Ort sowie über Livestream oder Fernsehen

Mindestumfang:

drei unterschiedliche Pferd-Reiter-Paare

Befragungszeitpunkte:

vor, während und nach den Weltmeisterschaften

BeEQC aufrufen:

Die webbasierte Beteiligungs-App BeEQC ist ab dem 6. August 2026 direkt über den Browser erreichbar:

www.be-egc.de

Ein Download oder eine Installation ist nicht erforderlich. Über diese Seite ist auch die erste Befragung zur Wahrnehmung des Pferdesports zugänglich.

Pressekontakt:

R-haltenswert

Viktoria Auracher

kontakt@r-haltenswert.de